



Universität Rostock

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Studienfachberatung
Dr. Andreas Langfeld
August-Bebel-Str. 28
18055 Rostock
fsb.allgemeine_sozialpaedagogik.ma.phf@uni-rostock.de
+49 (0)381 498 - 2644

Prüfungsamt
christina.krekow@uni-rostock.de
www.phf.uni-rostock.de

STUDENT SERVICE CENTER

Allgemeine Studienberatung & Careers Service
Ulmenstraße 69, Haus 3
18057 Rostock
+49 (0)381 489 - 1230
studium@uni-rostock.de

www.uni-rostock.de/studium

Stand: Juli 2026

STUDIENABLAUFPLAN
ZWEITFACH

Sem	LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30
4	Modul	Erstfach									
3	Modul										
2	Modul										
1	Modul										
LP: Leistungspunkte nach ECTS-System (Maß für Lern-, Vor- und Nachbereitungsaufwand)											

STUDIENABLAUFPLAN
EIN-FACH-MASTER

Sem.	LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30
4	Modul	Masterarbeit Erziehungs- und Bildungswissenschaft									
3	Modul	Organisation, Kommunikation und Management in Sozial- und Bildungseinrichtungen									
2	Modul	Wissenschafts- und Professionsforschung der Sozialpädagogik		Quantitative Forschungsmethoden		Qualitative Forschungsmethoden		Medien, Kultur und Bildung			
1	Modul	Wissenschaftstheorie und Theorien von Erziehung und Bildung									
LP: Leistungspunkte nach ECTS (Maß für Lern-, Vor- und Nachbereitungsaufwand; 1LP = ca. 30 Zeitstunden)											



ABSCHLUSS & REGELSTUDIENZEIT

- Master of Arts- Ein-Fach- oder Zweifach im Zwei-Fach-Master (M.A.) | 4 Semester

STUDIENFORM & SPRACHE

- weiterführend (setzt einen ersten Studienabschluss voraus)
- Ein-Fach-Studium (kann nicht kombiniert werden) oder
- Teil eines Zwei-Fach-Studiums (muss kombiniert werden, nur als Zweifach möglich)
- Hauptunterrichtssprache: Deutsch

STUDIENBEGINN

- nur zum Wintersemester (1. Oktober)

STUDIENFELDER

- Wirtschafts-/ Sozial-/ Rechtswissenschaften

FORMALE VORAUSSETZUNGEN

- Erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss in einem Studium der Erziehungswissenschaft mit mindestens 60 Leistungspunkten aus dieser Fachrichtung
 - Davon mind. 5 LP Allgemeine Erziehungswissenschaft und 5 LP im Gebiet der empirischen Forschungsmethoden(Details regelt die Studien- und Prüfungsordnung)
- Internationale Studieninteressierte: Deutschkenntnisse C1 nach GER

WEITERQUALIFIKATION

- Der Masterabschluss berechtigt zur Promotion.

M.A. ERZIEHUNGS- UND BILDUNGSWISSENSCHAFT

(EIN-FACH-MASTER)

GEGENSTAND UND ZIEL

Der Masterstudiengang Erziehungs- und Bildungswissenschaft knüpft als viersemestriges, forschungsorientiertes Ein-Fach-Studium an Hochschulabschlüsse (B. A.) aus der Erziehungswissenschaft oder Sozialen Arbeit an. Durch die Forschungsorientierung werden Studierende qualifiziert, Erziehungs-, Bildungs- und Hilfeprozesse zu planen, zu gestalten und im Kontext von Sozialisationsverläufen zu rekonstruieren. Ein besonderer Fokus liegt auf Prozessen der Professionalisierung, Organisation und Mediatisierung pädagogischer Handlungsfelder. Als Ein-Fach-Master bietet der Studiengang drei erziehungswissenschaftliche Schwerpunkte an:

SCHWERPUNKTE

Der Schwerpunkt „Frühe Hilfen“ behandelt die Entwicklung von Kindern in den ersten Lebensjahren, die besonderen Risiken unterliegen. Das Bedingungsgefüge von frühen sozialen, emotionalen, sprachlichen und kognitiven Entwicklungsstörungen und schulischen Auffälligkeiten wird analysiert, vorhandene Frühförder- und Präventionsprogramme werden miteinander verglichen und evaluiert. Im Fokus steht eine theoriegeleitete und methodologisch angemessene Beurteilung und Konzeptualisierung von sonderpädagogischen Maßnahmen zur Steigerung protektiver Faktoren kindlicher Entwicklung.

Der Schwerpunkt „Sozialpädagogik des Kindes- und Jugendalters“ vermittelt theoretisches und empirisches Wissen zu den heterogenen Lebenslagen von Kindern, Jugendlichen und Familien und gesellschaftlichen Differenzkonstruktionen. Kindheits- und Jugendforschung sowie Kinder- und Jugendhilfeforschung stärken Kompetenzen im Bereich der sozialpädagogischen Fachpraxis und außerschulischen Bildung. Es werden Erziehungs-, Bildungs- und Hilfeprozesse im organisationalen Kontext ebenso wie

lebensweltliche und lebensaltertypische Bildungsprozesse in Familie, Peergroup oder über Medien fokussiert.

Der Schwerpunkt „Erwachsenen- und Berufsbildung“ fokussiert die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit den Strukturen, Theorien und Praktiken der Erwachsenenbildung und der außerschulischen beruflichen Bildung. Je nach Interessen der Studierenden werden Bereiche der politischen, kulturellen, familialen oder auch beruflichen Bildung Erwachsener aus der Perspektive der Forschung und der konzeptionellen und strukturellen (Organisations-)Entwicklung betrachtet und vor dem Hintergrund ihrer berufspraktischen Gestaltung diskutiert.

TÄTIGKEITSFELDER

Das Berufsbild zielt auf den gesamten Bereich außerschulischer pädagogischer Tätigkeitsfelder.

Der Schwerpunkt »Sozialpädagogik des Kindes- und Jugendalters« eröffnet Perspektiven als Fachkraft der Kinder- und Jugendhilfe, in der Sozial- und Jugendhilfeplanung sowie in der Organisationsentwicklung im Erziehungs- und Bildungssektor. Der Schwerpunkt »Frühe Hilfen« bildet Fachkräfte insbesondere in der Frühförderung, wie etwa in sozialpädiatrischen Zentren oder bei Trägern frühkindlicher Bildungsinstitutionen, aus. Eine Profilierung im Bereich der »Erwachsenen- und Berufsbildung« bereitet auf eine Tätigkeit im Feld der Erwachsenen- und außerschulischen Berufsbildung vor.

Die forschungsmethodischen Kompetenzen und das theoretische Wissen qualifizieren die Absolvent:innen zudem für wissenschaftliche Grundlagenforschung sowie für pädagogische Praxis- und Begleitforschung.

M.A. ERZIEHUNGS- UND BILDUNGSWISSENSCHAFT

(ZWEITFACH)

GEGENSTAND UND ZIEL

Der Teilstudiengang Erziehungs- und Bildungswissenschaft

(Zweifach) ist ein vertiefender, forschungsorientierter Studiengang und baut auf grundständigen Studiengängen mit erziehungswissenschaftlichen Anteilen auf. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, Bildungsprozesse im Kontext gesellschaftlicher Bedingungen, institutioneller Strukturen und individueller biographischer Verläufe zu analysieren, um darüber pädagogische Angebote im thematischen Feld des Erstfaches zu planen und zu gestalten.

VERTIEFUNGEN

Als Bestandteil des multidisziplinären Masterstudienganges der Philosophischen Fakultät dient das Zweifach dazu, kultur- und sozialwissenschaftliche Forschungsorientierungen aus dem Erstfach um pädagogisch-professionelle Handlungskompetenzen zu erweitern. Der Teilstudiengang gibt Möglichkeiten der fachlichen Profilierung in sozial-, erwachsenen- und sonderpädagogischen Bereichen sowie empirischen Forschungsmethoden. Die Studierenden wählen zwischen:

- Methoden und Diskursen der Kindheits- und Jugendforschung
- Kinder- und Jugendhilfe in Praxis und Forschung
- Wissen über sonderpädagogische Maßnahmen zur Minderung von Entwicklungsrisiken und zur Steigerung protektiver Faktoren kindlicher Entwicklung
- Fragen zu Strukturen, Theorien und Praktiken der Erwachsenenbildung und der außerschulischen beruflichen Bildung
- quantitativen oder qualitativen Forschungsmethoden.

TÄTIGKEITSFELDER

Der Teilstudiengang qualifiziert für berufliche Tätigkeiten im pädagogisch-vermittelnden Bereich oder in der Weiterbildung im Kontext des Erstfaches.